

16 Textbausteine für die rechtskonforme

KI-Kennzeichnung

Plus: *Einen Leitfaden für die technische KI-Kennzeichnung*

Nach Artikel 50 der EU-KI-Verordnung (AI Act)



BILDER



VIDEOS



E-MAILS



CHATBOTS



16 Textbausteine für die rechtskonforme KI-Kennzeichnung

Nach Artikel 50 der EU-KI-Verordnung (AI Act)

1. Chatbots & Interaktive Systeme

Informieren Sie die Nutzerinnen und Nutzer sofort und unmissverständlich darüber, dass sie mit einer KI interagieren.

- Variante 1 (Direkt im Chatfenster): „Hallo! Ich bin ein KI-gestützter Assistent. Wie kann ich Ihnen heute helfen?“
- Variante 2 (Dezent im Footer des Chats): „Automatisch generierte Antworten. Sie kommunizieren mit einem KI-System.“
- Variante 3 (Erklärung bei komplexen Anfragen): „Hinweis: Diese Antwort wurde von einer künstlichen Intelligenz auf Basis Ihrer Anfrage generiert. Bitte überprüfen kritische Fakten selbstständig.“
- Variante 4 (Ausführlich für Kundenservice): „Um Ihr Anliegen schnell zu bearbeiten, nutzen wir automatisierte KI-Systeme. Möchten Sie stattdessen mit einem menschlichen Mitarbeiter sprechen, geben Sie einfach 'Mensch'.“

2. KI-generierte Bilder & Grafiken

Für Social Media, Websites, Blogs und Marketingmaterialien.

- Variante 5 (Kurzform für Bildunterschriften): „Illustration: KI-generiert.“
- Variante 6 (Social Media / Hashtags): „Dieses Bild wurde mithilfe von KI erstellt. #aiart #kigeneriert“
- Variante 7 (Als Wasserzeichen-Text im Bildrand): „Generiert mit [Name des KI-Tools, z.B. Midjourney]“
- Variante 8 (Ausführlicher redaktioneller Hinweis): „Hinweis: Die in diesem Artikel verwendeten Grafiken wurden mittels Künstlicher Intelligenz erzeugt, um symbolische Szenen darzustellen.“

3. KI-generierte Videos & Deepfakes

Besonders wichtig bei fotorealistischen Darstellungen, die echte Personen oder Ereignisse vortäuschen könnten.

- Variante 9 (Permanente Einblendung im Video): „[KI-generierte Videoinhalte]“ (Oben oder unten links im Eck platziert)
- Variante 10 (Im Abspann oder der Videobeschreibung): „Wichtiger Hinweis: Die visuellen Sequenzen in diesem Video wurden vollständig mit generativer KI erstellt.“
- Variante 11 (Für digital veränderte Gesichter/Stimmen): „Achtung: In diesem Video wurden KI-gestützte Filter zur digitalen Veränderung von Audio- und Bildspuren (Deepfake-Technologie) eingesetzt.“

4. KI-generierte oder -optimierte Texte

Für Blogbeiträge, Newsletter, E-Mails oder journalistische Inhalte.

- Variante 12 (Vollständig KI-generiert): „Dieser Text wurde automatisiert durch ein KI-System erstellt und redaktionell vor der Veröffentlichung geprüft.“
- Variante 13 (KI als Recherche- und Entwurfshilfe): „Bei der Erstellung dieses Artikels wurden KI-Tools zur strukturierung und Recherche genutzt. Die finale Ausformulierung erfolgte durch unsere Redaktion.“
- Variante 14 (Kurzhinweis für E-Mails): „Diese E-Mail wurde mit Unterstützung einer KI verfasst.“

5. KI-generierte Audio-Inhalte & Stimmen

Für Podcasts, Vertonungen oder automatisierte Telefonansagen.

- Variante 15 (Audio-Intro/Outro): „Die Stimme, die Sie hören, wurde synthetisch mittels Künstlicher Intelligenz erzeugt.“
- Variante 16 (Schriftlicher Zusatz im Podcast-Feed): „Audio-Hinweis: Dieser Podcast nutzt eine KI-generierte Sprachausgabe (Voice Cloning).“

Wichtiger Umsetzungshinweis nach dem AI Act:

Achten Sie darauf, dass die Kennzeichnung deutlich sichtbar und leicht zugänglich platziert ist. Bei Bildern und Videos empfiehlt es sich zudem, die Information direkt in die Metadaten (Metatags/IPTC-Daten) der Datei einzubetten, um die gesetzlich geforderte Maschinenlesbarkeit zu unterstützen.

Leitfaden zur technischen Umsetzung der KI-Kennzeichnung

Metadaten-Einbettung nach IPTC, XMP und C2PA gemäß Art. 50 EU-KI-Verordnung

Durch die unsichtbare, maschinenlesbare Einbettung von KI-Kennzeichnungen in die Metadaten stellen Sie sicher, dass digitale Medien auch beim Teilen im Web entsprechend gekennzeichnet bleiben. Moderne Plattformen und Suchmaschinen (z. B. Google oder Meta) lesen diese Daten automatisiert aus, um entsprechende Kennzeichnungen anzuzeigen.

1. Der IPTC- & XMP-Standard (Bilder und Videos)

Das International Press Telecommunications Council (IPTC) definiert spezifische Felder im XMP-Datenblock, über die Sie synthetische Inhalte eindeutig kennzeichnen können:

- **Digital Source Type (Kernfeld):** Steuert die automatisierte Erkennung durch Plattformen. Verwenden Sie die standardisierten NewsCodes:
 - **trainedAlgorithmicMedia:** Für vollständig KI-generierte Medien (z.B. Midjourney, Sora).
 - **compositeSynthetic:** Für reale Medien, die wesentliche KI-Elemente enthalten.
- **AI System Used:** Tragen Sie den Namen des verwendeten Werkzeugs ein (z. B. „ChatGPT“ oder „Midjourney v6“).
- **Description / Caption:** Hier wird der sichtbare Textbaustein hinterlegt (z. B. 'Illustration: KI-generiert.').

2. C2PA & Content Credentials

Der C2PA-Standard (unterstützt von Adobe, Microsoft und OpenAI) verankert eine digitale Signatur, die Manipulationen erkennbar machen soll, im Header oder Datenblock (z. B. im JUMBF-Format bei MP4). Große Generatoren betten diese Herkunftsnachweise bereits während des Erstellungsprozesses automatisch ein.

3. Praktische Umsetzung im Workflow

A. Manuelle Zuweisung über grafische Software

Öffnen Sie in Adobe Photoshop oder Adobe Bridge den Menüpunkt „Datei -> Dateiinformationen“. Im Bereich „IPTC Extension“ bzw. „Moderne Metadaten“ können Sie den „Digital Source Type“ manuell zuweisen. Tragen Sie den begleitenden Textbaustein zusätzlich in das klassische Feld „Beschreibung“ ein.

B. Automatisierte Einbettung mit ExifTool (Kommandozeile)

Für die automatisierte Stapelverarbeitung von Bildern (JPG/WEBP) und Videos (MP4/MOV) können Sie das quelloffene Werkzeug ExifTool verwenden. Nutzen Sie dazu die folgenden Befehle:

```
# 1. Standardisierten KI-Quellentyp im XMP-Standard setzen:
exiftool -
DigitalSourceType="http://cv.ipc.org/newscode/digitalsourcetype/trainedAlgori
thmicMedia" bild.jpg

# 2. Begleitenden Textbaustein zur Beschreibung hinzufügen:
exiftool -Description="Illustration: KI-generiert. Erstellt mit Midjourney."
bild.jpg
```

⚠ Wichtiger Praxishinweis zur Metatag-Bereinigung

Viele Content-Management-Systeme (z. B. standardmäßige WordPress-Konfigurationen) und soziale Netzwerke (wie Meta oder X) löschen beim Upload oder der Bildkomprimierung sämtliche Metadaten aus Datenschutz- und Speicherplatzgründen.

Stellen Sie im CMS sicher, dass IPTC-/XMP-Daten aktiv beibehalten werden. Da Sie dies auf externen Social-Media-Kanälen nicht steuern können, verlangt das Gesetz bei öffentlich zugänglichen Medien in der Praxis meist zwingend eine zusätzliche, direkt für das menschliche Auge sichtbare Kennzeichnung im Postingtext oder als dezentes visuelles Element auf dem Medium selbst.

Rechtlicher Hinweis zu unseren Download-Dokumenten

Die von uns bereitgestellten Dokumente zur KI-Kennzeichnung wurden mithilfe künstlicher Intelligenz (KI) erstellt und dienen ausschließlich der allgemeinen Information und Orientierung. Sie enthalten unverbindliche Hinweise, Formulierungsvorschläge und technische Anleitungen zur Kennzeichnung von KI-generierten oder KI-gestützten Inhalten.

Die Dokumente stellen keine Rechtsberatung dar und ersetzen keine individuelle rechtliche Prüfung. Trotz sorgfältiger Erstellung und Überprüfung übernehmen wir keine Gewähr für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der enthaltenen Informationen oder für deren uneingeschränkte Anwendbarkeit auf den jeweiligen Einzelfall.

Die rechtlichen Anforderungen können sich ändern und hängen unter anderem vom konkreten Anwendungsfall ab. Bitte prüfen Sie daher vor der Verwendung der bereitgestellten Inhalte, ob diese für Ihren individuellen Zweck geeignet sind und den jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen entsprechen.

Die Verantwortung für die Auswahl, Anpassung und rechtmäßige Verwendung der Inhalte sowie für die Umsetzung der gesetzlichen Kennzeichnungspflichten liegt beim jeweiligen Anwender.

Für eine verbindliche rechtliche Einschätzung empfehlen wir, eine entsprechend qualifizierte Rechtsanwältin oder einen entsprechend qualifizierten Rechtsanwalt zu konsultieren.

Buschkamp übernimmt keine Haftung für Entscheidungen oder Maßnahmen, die allein auf Grundlage der bereitgestellten Dokumente getroffen werden, soweit gesetzlich zulässig.

Stand: 10-2026